

**Commission pour le patrimoine culturel (« COPAC »)**

\*\*\*

**Vu la loi du 25 février 2022 relative au patrimoine culturel ;  
Vu le règlement grand-ducal du 9 mars 2022 déterminant la composition, l'organisation et le  
fonctionnement de la Commission pour le patrimoine culturel ;**

Attendu que l'immeuble sis 96, rue de Rollingergrund à Luxembourg se caractérise comme suit :

In der Rue du Rollingergrund befindet sich ein ehemaliger Bauernhof, der dem Bautypus eines Quereinhauses entspricht (GAT, BTY). Ihren heutigen Zuschnitt erhielt die Parzelle durch Zusammenlegungen mit benachbarten Grundstücken, die 1863 und 1896 vom Kataster dokumentiert wurden.<sup>1</sup> Das Haus ist das Geburtshaus des Malers Michel Engels (1851-1901), dessen Vater dort einen Gemüseanbau betrieb und befand sich bis ins 21. Jahrhundert noch im Besitz der Familie (ERI).

Die 1771 bis 1778 erstellte Ferraris-Karte zeigt die ausgedehnten Gemüsegärten im Rollingergrund, der ehemalige Bauernhof kann dort nicht eindeutig lokalisiert werden.<sup>2</sup> Ein auf 1822 datierter Plan des Urkatasters zeigt das giebelständig zur Rue de Rollingergrund liegende Gebäude dann jedoch.<sup>3</sup> Die historische Bebauung des Areals ist heute größtenteils verschwunden, so dass der ehemalige Bauernhof einer der letzten Zeugen der frühen Siedlungsentwicklung im Rollingergrund ist (SOH). Seine nach Süden orientierte Hauptfassade setzt sich aus fünf Achsen und zwei Geschossen zusammen. Auf der ersten Achse hat sich die Rundbogenform der ehemaligen Scheuneneinfahrt erhalten (AUT). Die der Landwirtschaft dienenden Gebäudeteile erstreckten sich ursprünglich wohl etwas weiter nach Osten, die Fensteröffnungen der zweiten Achse sind eine spätere Zutat. Der Haupteingang befindet sich auf der mittleren Achse. Auf dem Satteldach haben sich drei Gauben erhalten (AUT). An der westlichen Giebelseite wurden im Ober- und Dachgeschoss Fensteröffnungen geschaffen. Die Nordfassade wird unregelmäßig in sechs Achsen gegliedert. Hier befindet sich ein von aus Ziegelsteinen gemauerten Pfeilern getragenes Vordach, das auch einem weiteren Eingang Raum gewährt.

Im Inneren von Haus und Scheune wurden im Laufe der Zeit einige Veränderungen und Modernisierungen vorgenommen. Über den Eingang auf der Südseite betritt man einen Flur, von dem seitlich Türen zu einer Küche sowie einem Wohnzimmer abgehen. Über das Wohnzimmer ist ein weiterer Raum erreichbar, der sich durch einen Mauerdurchbruch zu einem kleineren Raumabteil öffnet. Über einen weiteren Flur sind die Treppe ins Obergeschoss, ein kleines Badezimmer, sowie eine weitere, kleine Küche erreichbar. Die Ausstattung des Wohnhauses stammt aus unterschiedlichen Phasen. In zwei Räumen hat sich ein Parkettfußboden erhalten, Flur und Bad sind mit Cerabatifliesen ausgelegt, während die Küche in noch jüngerer Zeit neu gefliest wurde. Zwei der Erdgeschossräume haben neue Decken erhalten. Die ehemalige Scheune ist über die kleine Küche

---

<sup>1</sup> Administration du cadastre et de la topographie du Grand-Duché de Luxembourg, *Cases croquis. N. 271. Luxembourg. 96, rue de Rollingergrund. 559/4826*, 1863; Administration du cadastre et de la topographie du Grand-Duché de Luxembourg, *Cases croquis. N. 461. Luxembourg. 96, rue de Rollingergrund. 559/4826*, 1896.

<sup>2</sup> Ferraris, Joseph de, *Le grand Atlas de Ferraris. Le premier Atlas de la Belgique. 1777. Carte de Cabinet des Pays-Bas autrichiens et de la Principauté de Liège*, KBR Bibliothèque Royale de Belgique, Brüssel, 3. Aufl., 2009, Luxembourg 244.

<sup>3</sup> Administration du cadastre et de la topographie du Grand-Duché de Luxembourg, *Urkataster. Rollingergrund A1B, 1822ff.* (überarbeitete Version).

erreichbar. Hier hat sich der ursprüngliche Bodenbelag aus großen Natursteinplatten teilweise noch erhalten (AUT). Ins Obergeschoss führt eine Treppe mit Metallgeländer. Über einen Flur sind die Zimmer des Obergeschosses erreichbar. Auch im Obergeschoss stammt die Ausstattung aus verschiedenen Zeiten. Im Flur und einem kleinen Badezimmer finden sich Fliesen unterschiedlicher Zeiten, die Zimmer haben Teppichboden oder Laminat als Bodenbelag.

Der ehemalige Bauernhof in der Rue de Rollingergrund kann als Geburtshaus des Malers Michel Engels als Erinnerungsort eingestuft werden und hat trotz einiger Veränderungen sein äußeres Erscheinungsbild wahren können. In dem durch Bauten des 20. Jahrhunderts dominierten Gebiet stellt das Gebäude zudem einen der wenigen verbliebenen Zeugen der Siedlungsgeschichte des Rollingergrund dar. Aufgrund seiner historischen Bedeutung kann der ehemalige Bauernhof daher als nationales Denkmal eingestuft werden.

Erfüllte Kriterien: (AUT) Authentizität, (GAT) Gattung, (SOH) Siedlungs-, Orts oder Heimatgeschichte, (BTY) Bautypus, (ERI) Erinnerungsort.

**La COPAC émet un avis majoritaire favorable pour un classement en tant que patrimoine culturel national de l'immeuble sis 96, rue de Rollingergrund à Luxembourg (no cadastral 559/4826). 14 voix pour un classement, 1 abstention.**

Présent(e)s : André Schoellen, Anicet Schmit, Beryl Bruck, Christina Mayer, Christine Muller, Claude Schuman, Guy Thewes, Jean-Claude Welter, John Voncken, Laure Simon Becker, Marc Schoellen, Michel Pauly, Mathias Fritsch, Patrick Bastin, Regis Moes.

Luxembourg, le 20 avril 2022